

"Ahi, possanza d'amor? - Renaissance-Orchester mit Workshops für Sänger*innen und Instrumentalist*innen auf Burg Fürsteneck

3. bis 5. März 2023 Workshops im Rahmen der 23. Etappe für Alte Musik in der Akademie Burg Fürsteneck

Maddalena Casulana (* ca. 1544 - ? ca. 1590) war eine italienische Komponistin, Lautenistin und Sängerin der Spätrenaissance. Wahrscheinlich wurde sie in Casole d'Elsa bei Siena geboren wurde. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung in Florenz. Ihre erste Arbeit stammt aus dem Jahr 1566: vier Madrigale in einer Sammlung, "Il Desiderio?", die sie in Florenz produzierte. Zwei Jahre später veröffentlichte sie in Venedig ihr Buch mit vier Stimmen, "Il primo libro di madrigali?", das erste gedruckte veröffentlichte Werk einer Frau in der westlichen Musikgeschichte. Offensichtlich stand sie Isabella de' Medici nahe und widmete dieser ihr erstes Madrigalbuch. In der Widmung mokiert sie sich über die Arroganz der Männer, die nur sich selbst für mit hohen geistigen Fähigkeiten gesegnet halten, und diese den Frauen absprechen. Und sie formuliert den Wunsch, der Welt zu beweisen, dass Frauen herausragende Komponistinnen sein können. In den Jahren 1570, 1583 und 1586 veröffentlichte sie weitere Bücher mit Madrigalen, alle in Venedig. Ihr Stil ist leicht kontrapunktisch und chromatisch. Ihre melodischen Linien sind singbar und achten sorgfältig auf den Text. Andere Komponisten dieser Zeit, wie Orlando di Lasso oder Philippe de Monte, schätzten sie sehr und führten ihre Werke auf. Insgesamt 66 Madrigale von Casulana sind erhalten. Im Gesang-Workshop unter der Leitung von Jule Bauer wird eine Auswahl an Stücken aus diesem spannenden Repertoire der ersten gedruckten Madrigale einer Komponistin, gesungen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Texten, ihrer Aussprache und ihrem Ausdruck, der Phrasierung und der Interpretation der Stücke, mit dem Ziel eine gemeinsame Aufführung zusammen mit dem Instrumentalkurs von Marco Ambrosini vorzubereiten. Durch Stimmbildung, Atemtechnik und Körperbewusstsein lernen die Kursteilnehmenden ihr Instrument, die Stimme, besser kennen und bringen es zum Klingen.

Jule Bauer, Aschaffenburg, Gesangsausbildung mit Schwerpunkt "Alte Musik". Studium der Nyckelharpa in Forlimpopoli (Italien) und Musikwissenschaft in Frankfurt. Musikerin für Alte Musik, Folk- und Weltmusik (u.a. Triskilian, Helut, Oni Wytars). Lehrtätigkeit für Gesang und Nyckelharpa.
www.sonnenklang.de

Die Kursarbeit der Instrumentalkurses mit Marco Ambrosini wird sich darauf konzentrieren, aufführungspraktische Fragen zu lösen und Arrangements für das Ensemble zu erarbeiten, mit dem Ziel eine gemeinsame Aufführung zusammen mit dem Gesangskurs von Jule Bauer vorzubereiten. Dieser Spielkurs wendet sich an intonations- und rhythmussichere Musiker, die Spaß und Interesse an historischer Musik und alten Instrumenten haben. Voraussetzungen: Die Teilnehmenden müssen in der Lage sein, ihre gut spielbaren Instrumente selbst einzurichten und über sichere Notenkenntnisse verfügen. Notenmaterial wird den Kursteilnehmern rechtzeitig zugeschickt.

Marco Ambrosini, Eifa/Hatzfeld, studierte Violine und Viola, Musiktheorie, Musikgeschichte und Komposition in Ancona und Pesaro. 1982 begründete er mit Peter Rabanser das Ensemble "Oni Wytars", 1991 mit Katharina Dustmann das "Katharco Consort". Solist und Komponist weltweit mit internationalen Ensembles für Alte und Neue Musik. Zahlreiche CD, Radio und Fernsehaufnahmen. Mitinhaber des Studios "Katharco."
www.marcoambrosini.eu

Parallel finden weitere Kurse zur Alten Musik von Frauen mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten für Ensemble, Blockflöte und Rahmentrommel statt. Informationen und Anmeldung unter <https://altemusik.burg-fuersteneck.de/>

Pressekontakt

Akademie BURG FÜRSTENECK

Herr Karsten Evers
Am Schlossgarten 3
36132 Eiterfeld

burg-fuersteneck.de
evers@burg-fuersteneck.de

Firmenkontakt

Akademie BURG FÜRSTENECK

Herr Karsten Evers
Am Schlossgarten 3
36132 Eiterfeld

burg-fuersteneck.de
evers@burg-fuersteneck.de

BURG FÜRSTENECK, Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung in Hessen bietet ein inhaltlich weit gefächertes offenes Seminarangebot für berufliche, musisch-kulturelle und persönliche Bildung. BURG FÜRSTENECK wird von einem "Runden Tisch" unterschiedlicher gesellschaftlicher Institutionen getragen und durch das Land Hessen finanziell gefördert. Die BURG FÜRSTENECK wurde aufwendig renoviert und bietet ansprechende Seminar- und Unterkunftsmöglichkeiten für ca. 70 Personen in einem komfortablen Ambiente in den trutzigen, mittelalterlichen Burgmauern.

Anlage: Bild

